

U N T E R W E I S U N G S P L A N

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Grundbildung im

TISCHLERHANDWERK

Tischler/in (13270-00)

HOLZBILDHAUERHANDWERK

Holzbildhauer/in (53160-00)

1 Thema der Unterweisung

Holzbearbeitungs- und Verbindungstechniken I

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche

Teilnahme: Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

3 INHALT

Zeitanteil

3.1 Einfache manuelle Holzbearbeitungstechniken anwenden

40 %

- Unterschiedliche Holzarten und deren Eigenschaften kennen und auswählen
- Hölzer besäumen und von Breite schneiden
- Hölzer ablängen und winklig bestoßen
- Flächen abrichten und Winkelkanten herstellen
- Kanten vorbereiten, insb. zum Verleimen von Hölzern
- Breitenverbindungen herstellen, insb. durch Verleimen
- Hobel und Hobelmesser prüfen und schärfen

3.2	Einfache Rahmen- und Brettverbindungen manuell herstellen	50 %
	<ul style="list-style-type: none">▪ Sägen unter Berücksichtigung der Sägegeometrie auswählen▪ Einfache Rahmenverbindungen herstellen, insb. Überblattungen, einfache Schlitz-/Zapfverbindungen und durchgestemmte Zapfen▪ Einfache Brettverbindungen herstellen, insb. Fingerzinken, offene Zinkung, halbverdeckte Zinkung▪ Stecheisen prüfen und schärfen	
3.3	Materialabtragende Werkzeuge anwenden	10 %
	<ul style="list-style-type: none">▪ Konturen, Fasen und Rundungen herstellen, insb. durch Raspeln und Feilen▪ Beschichtete Kanten bearbeiten	
		<hr/> <hr/> 100 % <hr/> <hr/>

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
 - Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz prüfen und beurteilen, ergonomische Arbeitsweisen kennen und anwenden
 - Maßnahmen zur Vermeidung von Gefährdungen für sich und andere ergreifen
 - Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
 - Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden
 - Verhaltensweisen bei Unfällen und Bränden kennen und anwenden
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit
 - Regelungen des Umweltschutzes anwenden, Belastungen für Umwelt und Gesellschaft erkennen und zu deren Vermeidung beitragen
 - Materialien und Energie unter wirtschaftlichen, umweltverträglichen und sozialen Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit nutzen
 - Abfälle vermeiden sowie Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Wiederverwertung oder Entsorgung zuführen
- Betriebliche, technische und kundenorientierte Kommunikation
 - Technische Unterlagen, Normen, Vorschriften und anerkannte Regeln der Technik anwenden
 - Informationen beschaffen, aufbereiten, auswerten und dokumentieren
 - Gespräche mit Kunden und weiteren Personen führen
- Planen und Steuern von Arbeitsabläufen
 - Arbeitsschritte und -abläufe planen und vorbereiten
 - Arbeits-, Mess- und Prüfgeräte sowie Hilfsmittel nach Verwendungszweck und Betriebsanweisungen auswählen, bereitstellen, reinigen und pflegen
 - Arbeitsergebnisse kontrollieren, dokumentieren und beurteilen
 - Ziele und Aufgaben von qualitätssichernden Maßnahmen kennen
 - Qualitätssichernde Maßnahmen unterscheiden und anwenden

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu berücksichtigen:

- eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes